

Engel aus Kristall

Von -Ludwig-

Engel aus Kristall

//All diese Bilder - sie spuken in mir,
sie blitzen auf in meinem Innern,
wie ein Spiegel von ihm.//

Wenn ich mich jetzt, Jahre später, an die vergangene Zeit erinnere, denke ich manchmal daran, wie glücklich ich doch war. Ich wurde zwar oft enttäuscht, aber letztendlich ging es mir so gut wie nie.

//Doch wohin ich auch entfliehe -
Tag für Tag und überall
steht mir erneut sein Bild vor Augen -
so klar wie ein Kristall.//

Ich habe Erinnerungen in mir, die ich nie wieder missen möchte; schließe ich die Augen werden sie wieder wach; schießen Szenen durch meinen Kopf, die ich wohl nie vergessen werde und auch nicht vergessen möchte. Überall um mich herum ist diese Person, die ich über alles liebte.

//Ich frag mich immer noch,
wie konnt' es geschehn,
wie konnte aus solch großer Liebe
solch ein Hass entsteh'n?//

So sehr ich Euch auch liebte, nicht überall wart ihr beliebt. Viele hassten Euch, oder gingen Euch aus dem Weg, auch wenn sie Euch zu Anfang vergötterten; Euch liebten. Manchmal dachte ich, auch meine Liebe würde zu Hass werden; konnte einfach nicht nachvollziehen, was Ihr tatet. Doch heute weiß ich, ich habe Euch nie gehasst; verzweifelte nur daran, dass ich Euch einfach nicht mehr verstand.

//Ich kann ihn nicht vergessen,
wie sehr ich mich auch bemü.
Jedes Wort, jeder Gedanke,
alles weckt nur die Erinnerung an ihn!//

Dann schien es mit uns zu Ende zu gehen. Ich tat, was ich konnte, doch wie oft wurde ich missachtet?! Ich bemühte mich um Eure Aufmerksamkeit, aber Ihr ließt mich einfach links liegen.

Immer wenn ich die Augen schloss, sah ich ein Bild von Euch vor Augen, was ich einfach nicht auf meinem Kopf verbannen konnte.

//Ich sag mir selber, die Schuld lag bei ihm.
hätte er mich nicht belogen,
wär er immer noch bei mir.//

Ich wünschte Ihr wärt noch bei mir. Ihr habt mir zwar oft Eure Wünsche offenbart, aber Ihr habt mir nie gesagt, wie unglücklich ihr wirklich wart. Wenn ich gewusst hätte, wie sehr Ihr leidet, hätte ich Euch bestimmt helfen können. Ich wusste, dass es Euch schlecht ging, aber wenn ich gewusst hätte, dass ihr bald keinen Ausweg mehr sehen würdet, hätte ich bestimmt anders gehandelt.

//Doch ich frage mich,
was hätt´ ich wohl getan in seinem Fall?
Vielleicht hätt´ auch ich geschwiegen
wie mein Engel aus Kristall.//

Andererseits verstehe ich Euch aber auch. Ich wart einfach zu stolz, um mir zu zeigen, wie es Euch wirklich ging. Ich weiß bis heute nicht, wie ich an Eurer Stelle gehandelt hätte.

//All seine Tränen, sie sind ungezählt.
Gebrochen wurden seine Flügel
und sein Körper gequält.
Die spitzen Scherben schneiden
unaufhörlich in mich hinein.//

Oft weintet ihr. Unbemerkt von allen. Auch ich schwieg oft.
Bald hatte das Volk euch im Griff; stürzten euch; kerkerten Eure Seele ein. Ihr wolltet frei sein und genau das nahmen sie Euch; schafften es aber nie Euren Willen zu brechen; den Willen frei zu sein.
Alles was sie Euch antaten, tat auch mir weh. Ich litt mit Eurem Schmerz; jeder noch so kleine Stich in Eure wunde Seele, riss mir das Herz auseinander.

//Und die gnadenlosen Schatten der Erinnerung,
sie suchen mich heim!//

Wenn ich mich heute daran erinnere, will ich diese schlimme Zeit am liebsten vergessen; all das Schlimme, was passiert ist, aus meinem Gehirn verbannen und nur noch an das Schöne denken. Aber sind es nicht die schlimmen Zeiten, die eine Liebe nur noch stärker machen?!

//Mein Engel aus Kristall
zersprang in hunderttausend Scherben
und schnitt tief in mein Herz.//

Ich denke, dass auch Ihr bald keinen Lebensmut mehr hattet; wusstet Ihr doch, dass Ihr nie das erreichen konntet, was Ihr wolltet. Es tat mir so weh, Euch leiden zu sehen!

//Mein Engel aus Kristall.
Der Hass verdüsterte die Sonne,
und die Welt wurde schwarz.//

Bald war ich eine der wenigen Personen, die noch zu Euch hielten. Der Hass des Volkes nebelte alles ein; kaum einer hielt mehr zu Euch.
Was sollte ich tun? Ich wusste es damals nicht, und ich weiß es bis heute nicht.

//Er zerbrach an unser beider Sündenfall.
Mein Engel aus Kristall.//

Aber... tat ich nicht auch etwas dazu bei, dass Ihr euch so schlecht fühlte? Wir durften uns nicht lieben, das wussten wir beide, doch weder Ihr noch ich, konnte sich dagegen wehren. Im Gegensatz zu Euch, habe ich es mir jedoch eingestanden. Seit Ihr daran nicht auch zerbrochen? Hab ich soviel dazu beigetragen, dass Ihr jetzt nicht mehr seid?!

//Er war alles, was mir je wichtig war im Leben.
Nur für ihn hätt' ich mein Leben hingegeben!
Schemenhaft ist er bis heute bei mir.//

Alles tat ich für Euch, und das wusstet Ihr, aber das wolltet Ihr gar nicht. Ihr wolltet Euer Leben alleine Leben, ohne fremde Hilfe, alles selbst auf die Beine stellen.
Ich wäre gestorben für euch! Das wusstet ihr, doch... wie oft wart Ihr derjenige, der sich für mich in Gefahr brachte...?!

//Gib mir Kraft,
mich zu befreien von ihm!
Mein Engel aus Kristall!//

Eigentlich erinnere ich mich gerne an die Vergangenheit zurück, aber andererseits verfolgt es mich, bei allem, was ich tue. Euer Geist lässt mich einfach nicht in Frieden; spukt in meinem Kopf herum.

//Er pflückte mir die hellsten Sterne,
bis er daran zerbarst!
Mein Engel aus Kristall!//

Vieles habt Ihr mir versprochen, vieles davon habt Ihr wahr gemacht, für anderes fehlte Euch die Zeit. Das Volk verstand Euer Denken noch weniger, als ich. Warum konntet Ihr nicht einfach das tun, was man wollte, was Ihr tut?! Dann würdet Ihr vielleicht noch leben!

//Verrat mir, Gott, warum du mir
nicht diese Qualen ersparst?

Bringt jeder seinen eig´nen Engel zu Fall?//

Warum quälen mich diese Gedanken nur so?! Warum kann ich Euch einfach nicht vergessen?! Warum, Gott, hast du ihn zu dir geholt?! Seine Zeit war noch nicht reif! Er war noch zu jung; hatte noch zu viel vor! Aber... vielleicht... war es ja besser so... Wer weiß das schon?!

Aber ich verstehe es bis heute nicht. Warum nimmst du mir immer die Menschen, die ich aus tiefstem Herzen liebe?!

//Mein Engel aus Kristall!//

Für immer! Ich liebe euch, Majestät!

Es ist eine leicht abgewandelte Fassung des Liedes ‚Engel aus Kristall‘ aus dem Musical ‚3 Musketiere‘ was gerade in Berlin läuft, glaub ich. Ich hoffe, sie gefällt euch trotzdem. Meine erste richtige Songfic... Kommis? *lieb guck*